

Beurteilungskriterien im Fach Chemie

Die folgenden Leistungen während des Schuljahres bilden die Grundlage für die Benotung:

- mindestens **ein Test** pro Semester
- **Lernerfolgskontrollen** (mündlich bzw. schriftlich)
- **Mitarbeit** im Unterricht, dazu zählen:

Erarbeitung von neuen Inhalten, zielgerichtetes Lösen von Aufgabenstellungen, Erarbeitetes richtig einordnen und anwenden können, Durchführen von Experimenten, Gruppenarbeiten...

Organisation und Umgang mit Arbeitsmitteln und nötigen Materialien, insbesondere Heftführung, Arbeitshaltung, Konzentration, Aufräumen des Arbeitsplatzes,...

- Gewissenhafte Erfüllung von Arbeitsaufträgen

Die Gesamtnote ist eine Gesamtschau der gezeigten Leistungen im Unterricht.

Die wesentlichen Bereiche sind **nicht kompensierbar**.

Für eine Beurteilung mit *Genügend* müssen „die nach Maßgabe des Lehrplanes gestellten Anforderungen in der Erfassung und in der Anwendung des Lehrstoffes sowie in der Durchführung der Aufgaben in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt sein“.

Die vollständige Erfüllung aller wesentlichen Bereiche bedeutet die Note *Befriedigend*.

Für *Gut (Sehr Gut)* ist eine Erfüllung (weit) über das Wesentliche hinaus und Eigenständigkeit in der Erarbeitung der gezeigten Kompetenzen erforderlich.

(vgl. LBVO §14)

Schülerinnen und Schüler haben, wenn es zeitlich möglich ist, zusätzlich einmal im Semester das Recht auf eine mündliche Prüfung nach §5(2) LBVO. Diese muss von ihnen terminlich zeitgerecht beantragt werden.

Die Chemielehrkräfte stehen Ihnen für Auskünfte in der Sprechstunde sowie per E-Mail zur Verfügung. Um Ihnen unnötige Wartezeiten zu ersparen, wird um Voranmeldung zur Sprechstunde oder um das Vereinbaren eines individuellen Termins gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Die Chemielehrerinnen des Stiftsgymnasiums Wilhering